

# tcolorbox-Poster-Template der Berner Fachhochschule

Marei Peischl<sup>\*1</sup> und der T<sub>E</sub>X-Löwe  
<sup>\*</sup>peit<sub>E</sub>X T<sub>E</sub>Xnical Solutions, Hamburg, Deutschland

## Zusammenfassung

Die `bfhsciposter`-Klasse basiert auf dem `tcolorbox` Paket von Thomas F. Sturm. Sie versucht einen einfachen Weg zu bieten, wissenschaftliche Poster im Stil des Vorporate Design der Berner Fachhochschule zu erstellen. Dieses Dokument dient zur Dokumentation und als Verwendungsbeispiel.

Dieses Dokument verwendet unterschiedliche Boxentypen. Dies ist selbstverständlich für die praktische Verwendung nicht empfehlenswert. Dieser Modus dient lediglich Demonstrationszwecken.

## Titelei

Die Definition des Titelblockes lehnt sich an die Standard- $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Strukturierung mit Hilfe von `\maketitle` an.

Für die Datenübergabe stehen die Makros `\title`, `\author`, `\institute` und `\titlegraphic` zur Verfügung. Letztere wird links vom Titelblock platziert, die Breite des Titels wird automatisch angepasst.

Zusätzlich zu den Titeldaten stehen über `\setqrcode` und `\setfoot` Makros zur Verfügung, die die Fusszeile füllen.

## Fusszeile

Die Fusszeile ist grundsätzlich aktiviert, kann jedoch mit Hilfe der Klassenoption `footer=false` ausgeschaltet werden. In diesem Fall werden jedoch mit `\thanks` übergebene zusätzliche Titeldaten nicht angezeigt.

Für die Übergabe weiterer Daten stehen die Makros `\footer`, `\footergraphics` und `\footerqrcode` zur Verfügung.

`\footergraphics` ist für die Übergabe von Logos gedacht und `\footerqrcode` übernimmt einen URL die anschliessend in der rechten unteren Ecke als QRCode platziert wird.

Die Fusszeile selbst erhält die Daten aus `\thanks`, kann jedoch ergänzt werden. Sie hat die Breite des Satzspiegels abzüglich der Logos/QRcode.

Der Abstand zwischen Logo und den Inhalten des Fußes, sowie zu den Logos und dem QRcode im Fuß wird über die Länge `\footerhsep` gesteuert. Änderung ist über `\setlength` möglich.

## Platzierung der Boxen

Bei der poster-Bibliothek des `tcolorbox` Paketes, werden die Boxen manuell positioniert.

Dies benötigt zwar einen zusätzlichen Arbeitsschritt, erlaubt jedoch einer feinere Ausrichtung der Boxen, auch relativ zueinander.

Diese Mechanismen ermöglichen auch, Querverweise einfacher zu positionieren. Hierfür ist ein Blick in die `tcolorbox`-Dokumentation hilfreich.

### Eine Box im Stil BFH-framed

Die Boxen können in verschiedenen Varianten gestaltet werden. Die Voreinstellung entspricht den offiziellen Vorgaben, jedoch kann es aus unterschiedlichen Gründen notwendig sein, eine klarere Abgrenzung zu setzen (lobale Klassenoption `boxstyle=framed` oder lokaler Stil `BFH-framed`).

### Eine Box im Stil BFH-colored

Boxentyp zwischen dem Stil `framed` und dem Stil `official`.

Einstellung dieser Option ist sowohl über die Nutzung der globalen Klassenoption `style=colored` als auch durch die Verwendung des lokalen Stils `BFH-colored` möglich.

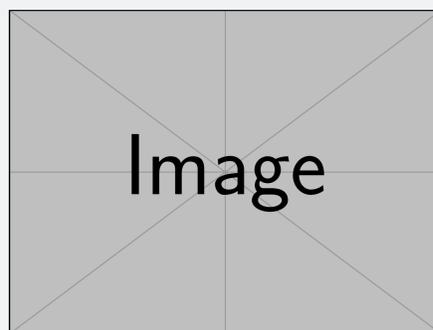


Abbildung 1: Ein Beispielbild, in einer Box ohne Titel (`framed-notitle`). In diesem Fall sind der Stil `BFH` und `BFH-colored` identisch

Ein Beispiel für den Stil `framed` ohne einen eigenen Titel.

### Relative Positionierung

Diese Box wird zwischen den beiden Boxen `notitle` und `verweis` platziert.

### Box mit Verweis

Beispielbox mit Pfeil, um zwei Boxen miteinander zu verknüpfen oder Leseabzweigungen zu generieren.

## Papierformat

Die Klasse `BFHsciposter` unterstützt die Papierformate `A0`, `A1`, `A2` und `A3`. Der Wert wird über die Klassenoption `paper` ausgewählt: `paper=a0`

Die Voreinstellung entspricht `a1`. Die Änderung des Papierformates ist keine Skalierung, da Schriftgrößen nicht direkt skalieren.

Um eine Skalierung eines grösseren auf ein kleineres Design zu erreichen, empfiehlt es sich, das Ausgangsformat beim Drucken zu skalieren (Drucken in eine Datei mit Skalierung) oder ggf. die PDF-Datei mit Paketen wie `pdfpages` umzurechnen.

